

## Pressespiegel vom 07.12.2011

### **Dresdner Neueste Nachrichten**

#### **Erster mutmaßlicher Steinewerfer vom 19. Februar steht in Dresden vor Gericht**

*dpa*

Dresden. Ein 19-Jähriger muss sich ab Mittwoch vor dem Amtsgericht Dresden wegen versuchter Körperverletzung und schweren Landfriedensbruchs verantworten. Er soll bei einer Anti-Neonazi-Demonstration am 19. Februar in Dresden faustgroße Pflastersteine auf Polizeibeamte geworfen haben. Zudem wird ihm vorgeworfen, gemeinsam mit anderen Gegendemonstranten aus dem linken Lager eine Barrikade errichtet zu haben. Ziel sei es offenbar gewesen, den Aufmarsch von Rechtsextremen an diesem Tag zu verhindern.

Nach Angaben des Amtsgerichts handelt es sich zehn Monate nach den Ausschreitungen um den ersten Prozess gegen einen mutmaßlichen Gewalttäter. Bei den Demonstrationen am 13. und 19. Februar zum Jahrestag der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg gab es Gewaltexzesse von Rechts- und Linksextremen.

© DNN-Online, 25.10.2011, 17:04 Uhr

<http://www.dnn-online.de/dresden/web/dresden-nachrichten/detail/-/specific/Erster-mutmasslicher-Steinewerfer-vom-19-Februar-steht-in-Dresden-vor-Gericht-2462969347>

---

#### **SPD-Bundesparteitag beschließt Unterstützung von „Dresden Nazifrei“**

*fs*

Dresden. Die SPD hat auf ihrem Bundesparteitag, der vom 4. bis 6. Dezember in Berlin stattfindet, die Unterstützung des Bündnisses „Dresden Nazifrei“ beschlossen. Der Beschluss, der laut Twitter-Nachricht von Martin Dulig, Mitglied des sächsischen Landtags, einstimmig gefällt wurde, ging auf eine Initiative der sächsischen Jungsozialisten (Jusos) zurück.

Wie diese auf ihrer Homepage mitteilten, soll zudem eine, von der AG 13. Februar geplante, zentrale Protestkundgebung in Hör- und Sichtweite der Nazi-Aufmärsche unterstützt werden. Man müsse eine Vielzahl von Protestformen ermöglichen und anerkennen, um möglichst viele Bürger zu erreichen.

Laut Tino Bucksch, dem Landesvorsitzenden der Jusos, habe man bereits auf dem Juso-Bundeskongress einstimmig die Unterstützung von „Dresden Nazifrei“ beschlossen. „Das sich jetzt auch der SPD-Bundesparteitag hinter das Bündnis gestellt hat, ist ein wichtiges Zeichen“, so Bucksch. „Im Februar werden wieder hunderte Jusos aus dem gesamten Bundesgebiet nach Dresden kommen, um mit uns gemeinsam den Naziaufmarsch zu blockieren. Rassismus und Neonazismus treten wir entschlossen entgegen“, kündigte der Vorsitzende an.

© DNN-Online, 06.12.2011, 12:50 Uhr

<http://www.dnn-online.de/dresden/web/regional/politik/detail/-/specific/SPD-Bundesparteitag-beschliesst-Unterstuetzung-von-Dresden-Nazifrei-902434795>

---

## Radio PSR

### **Dresden: 1. Schläger vom 19. Februar vor Gericht**

07.12.2011, 10:18 Uhr

In Dresden hat der erste Prozess gegen einen mutmaßlichen Schläger vom 19. Februar begonnen. Ein 19-Jähriger Mann muss sich vor dem Amtsgericht wegen schweren Landfriedensbruchs und versuchter gefährlicher Körperverletzung verantworten. Er soll während einer Demonstration gegen eine Kundgebung Rechtsextremer Pflastersteine auf Polizisten geworfen haben. Sollte er nach Erwachsenenstrafrecht verurteilt werden, droht ihm eine Haftstrafe von bis zu 10 Jahren.

[http://www.radiopsr.de/1610497/Nachrichten/2625900/Dresden\\_1.\\_Schlaeger\\_vom\\_19.\\_Februar\\_vor\\_Gericht.html](http://www.radiopsr.de/1610497/Nachrichten/2625900/Dresden_1._Schlaeger_vom_19._Februar_vor_Gericht.html)

---

## Radio Dresden

### **Erster Prozess nach Krawallen vom 19. Februar**

Mutmaßlicher Gewalttäter vom 19. Februar vor Gericht. Es ist der erste Prozess nach den gewaltsamen Ausschreitungen vor 10 Monaten in Dresden. Wegen schweren Landfriedensbruchs muss sich ein 19-jähriger vor dem Amtsgericht verantworten. Er soll während einer Kundgebung gegen Rechtsextremisten Steine auf Polizisten geworfen haben. Weil der Angeklagte aber noch nicht volljährig ist, wird der Fall vor dem Jugendschöffengericht verhandelt. Bei Zusammenstößen zwischen Rechten und Linken war es am 19. Februar zu schweren Ausschreitungen mit hohem Sachschaden und zahlreichen Verletzten gekommen.

<http://www.radiodresden.de/nachrichten/lokalnachrichten/erster-prozess-nach-krawallen-vom-19-februar-496908/>

---

## Mitteldeutscher Rundfunk

### **Nach Ausschreitungen in Dresden: Bewährungsstrafe für Blockadeteilnehmer**

Im ersten Prozess nach den Ausschreitungen in Dresden hat das Amtsgericht Dresden einen jungen Mann verurteilt. Nach Informationen von MDR 1 RADIO SACHSEN erhielt der 19-Jährige acht Monate Haft auf Bewährung wegen Landfriedensbruchs. Der Vorwurf der schweren Körperverletzung wurde wegen fehlender Beweise fallen gelassen. Das Jugendschöffengericht sah es als erwiesen an, dass der junge Mann einen Stein auf Polizeibeamte geworfen und beim Bau einer Straßenblockade mitgeholfen hatte.

Ermittlungen zu vielen Fällen laufen noch

Bereits im Oktober waren zwei Prozesse gegen Teilnehmer der Neonazi-Blockaden geplant gewesen. Sie wurden allerdings abgesagt oder verschoben. Gegen weitere fünf Beschuldigte laufen derzeit noch Anklagen. Ihnen wird der Staatsanwaltschaft zufolge Landfriedensbruch und Körperverletzung vorgeworfen. In Dutzenden Fällen liefen noch die Ermittlungen. Nach den Ausschreitungen hatte die

Sonderkommission "19. Februar" insgesamt 410 Verfahren an die Staatsanwaltschaft Dresden abgegeben. In den meisten Fällen ging es um den Verstoß gegen das Versammlungsgesetz.

Im Zusammenhang mit den Ausschreitungen hatte die Polizei knapp eine Million Handydaten gesammelt. Damit sollten mutmaßliche Straftäter gefasst und vor Gericht gestellt werden. Die großangelegte Datensammlung wurde in den vergangenen Monaten in Sachsen heiß diskutiert. Trotz des Protestes von Oppositionsparteien und Datenschützern wertet das Landeskriminalamt die Daten weiter aus. Bisher wurden nach Informationen des sächsischen Grünen-Abgeordneten Johannes Lichdi knapp 55.000 Handys ihren Benutzern zugeordnet.

Zuletzt aktualisiert: 07. Dezember 2011, 15:18 Uhr

[http://www.mdr.de/nachrichten/prozess-dresden100\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/prozess-dresden100_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)